

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 21. September 2024, 18:15 Uhr

25. Sonntag i.J.

Zelebrent: Felix Bernard



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 28.09.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 05.10.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	602	Wir strecken uns nach dir
Kyrie	706	Du bist Verzeihen
Gloria	74	Ehre Gott in der Höhe
Lesung	Jak 3, 16-4,3	
Halleluja	220+475	Wer sein Leben verliert
Evangelium	Mk 9, 30-37	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	708	Dass die neue Welt doch kommen mag
Sanctus	285	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	317	
zum Friedensgruß	328	Dona nobis pacem
Antwort auf „Seht das Lamm Gottes“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion		
Danksagung	509	Betäubt und bitter durch Verlust
Schlusslied		Segenslied
Segen		

602

706

Wir strecken uns nach dir

T: F.K. Barth
M: Günter Doetsch

Wir stre-cken uns nach dir, in dir wohnt die Le-
ben-dig-keit. Wir trau-en uns zu dir, in dir wohnt
die Barm - her - zig - keit. Du bist, wie du bist:
Schön sind dei - ne Na - men. Hal - le - lu - ja. A - men.

706

Du bist Ver - zei - hen, du bist Er - lö - sung,
Chri - stus, voll Er - bar - men.

M: J. Berthier

2. Wir öffnen uns vor dir, in dir wohnt die Wahrhaftigkeit.
Wir freuen uns an dir, in dir wohnt die Gerechtigkeit.
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.
3. Wir halten uns bei dir, in dir wohnt die Beständigkeit.
Wir sehnen uns nach dir, in dir wohnt die Vollkommenheit.
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

74

Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den Men - schen auf Er - den. Er - den.
Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den Men - schen auf Er - den.
A: Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den Men - schen auf Er - den.

M: Heino Schubert, 1975
T: Liturgie, Fassung: Hall. 1976

220+475

M. Josef Seuffert

Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le - lu - ja.

O Herr Gott

Auferstehungsgebet aus "Tod und Auferstehung"

Exodus 34, 6-7

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomer

O Herr Gott, er - bar - mend, gnä - dig, lang - mü - tig, reich an Lie - be, reich an Treu - e, be - wah - rend Lie - be bis ins tau - send - ste Ge - schlecht.

So, wie es war im Anfang und nun ist und dauern wird - komme, was kommt.

Wenn du nicht mitgehst, sterben wir lieber.

Der du hörst, weißt, zurückdenkst an damals, als du begannst, als du ausdachtest deinen Bund, als deine Liebe aufoderte und Worte suchte.

Der du deinen Namen hast gerufen in unser Gesicht: Mache uns dir zu eigen, geh mit uns Wege, die noch nicht sind, dorthin, wo es gut ist.

Der du die Welt siehst, deine niedergeschlagenen Menschen, heimatlose Kinder.

O Herr Gott, erbarmend, gnädig, langmütig, reich an Liebe, reich an Treue, tragend Ungerechtigkeit, vertragend Untreue, wegtragend Sünde, bewahrend Liebe bis zum tausendsten Geschlecht.

Sieh uns, hartnäckig, verwirrt in Träumen, gewöhnt an Lügen, müde und gnadenlos.

O Herr Gott, er - bar - mend, gnä - dig, lang - mü - tig, reich an Lie - be, reich an Treu - e, be - wah - rend Lie - be bis ins tau - send - ste Ge - schlecht.

Bei dir ist nichts unmöglich. Wälze den Stein von uns ab; setze uns gerade, aufrecht, richt uns die Füße, führe uns aus unwegsamem Abgrund zu einem Wohnort von Licht.

Der du zugesagt hast, daß kommen wird eine neue Erde, jenes Land "Recht-und-Frieden", in dem wir zu Hause sind - das doch schon da ist, wo Menschen Gutes tun, ihr Leben teilen, Leib und Seele. Schwachheit, die Kraft wird - beschäme uns nicht.

Gott in uns, Feuer in uns, Liebe in uns und über uns hinaus.

So wie es war im Anfang und nun ist und dauern wird - komme, was kommt.

O Herr Gott, er - bar - mend, gnä - dig, lang - mü - tig, reich an Lie - be, reich an Treu - e, be - wah - rend Lie - be bis ins tau - send - ste Ge - schlecht.

708 Dass die neue Welt noch kommen mag

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen

Off 21, Jes 65, 20

V/A

Dass die neu - e Welt noch kom - men mag, wo Brot ge - nug und Was - ser strömt für al - le.

Da schaffen wir sichere Orte, wohnen zusammen in Eintracht und Frieden, im Schatten von Bäumen.

Kein Kind wird je dort sterben, alte Menschen erfüllen die Tage und junge Menschen werden dort erst, wenn sie hundert sind, sterben.

V/A

Wer wer - den uns nicht sinn - los mü - hen, nicht Kin - der ge - bä - ren für das Ent - set - zen. Der

Wolf und das Lamm wer - den wei - den zu - sam - men: wir ha - ben den Krieg ver - lernt. lernt.

V/A

Dass die neu - e Welt noch kom - men mag, wo Brot ge - nug und Was - ser strömt für al - le. le.

285

Hei - lig, hei - lig, hei - lig!
 Herr und Gott der Scha - ren!
 Ho - san - na in der Hö - he.
 1. Him - mel und Er - de sind er - füllt von
 2. Hoch - ge - lobt sei, der da kommt im
 dei - ner Herr - lich - keit.
 Na - men des
 Herrn.

T: Liturgie / M: Peter Janssens 1970

317

V. Va - ter un-ser im Him-mel, ge - hei - ligt
 wer - de dein Na-me. A. Dein Reich kom - me,
 dein Reich kom - me.
 V. Dein Wil - le ge - sche - he
 wie im Him-mel, so auf Er - den.
 A. Dein Reich... V. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns
 heu - te. A. Dein Reich... V. Und ver - gib uns un-sre
 Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sern
 Schul - di - gern. A. Dein Reich... V. Und füh - re uns
 nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns
 von dem Bö - sen. A. Denn dein
 ist das Reich und die Kraft und die
 Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

T: Liturgie / Rudolf Kelber 1970

328

Kanon zu 3 Stimmen

1. *F C F C F F/C C*
 Do - na no - bis pa - cem, pa - cem,
B^b F C F C F
 do - na - no - bis pa - - - cem.

2. *F C F C F F/C C B^b*
 Do - na no - bis pa - cem, do - na
F C F C F
 no - bis pa - - - cem.

3. *F C F C F F/C C*
 Do - na no - bis - pa - cem,
B^b F C F C F
 do - na no - bis pa - - - cem.

Ü: Gib uns (deinen) Frieden
 Text: Liturgie (Agnus Dei) / Melodie: mündlich überliefert

509

Betäubt und bitter durch Verlust

Matthäus 5, 4-5

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Tom Löwenthal

6 sempre p - mf

1. Be - täubst und bit - ter durch Ver - lust,
 Her - kunft und Ziel ver - lo - ren. Dies Le - ben, das kein
 Le - ben ist, noch tot, noch un - ge - bo - ren. Mach
(non forte!)
 auf Du, der im Lich - te wohnt, dass nicht zum Tod ver -
poco rit. ---- a tempo 10
 dammt sind, wir, die nach Dir be - nannt sind.

2. Dein Name einst uns zugesagt,
 klingt fort in unsren Ohren,
 dass Recht wir schaffen, Tag für Tag,
 und neu aus Dir geboren:
 "Geringsten Menschen Nächster sein",
 das Wort hat Sinn gegeben
 dem angsterfüllten Leben.

3. Du Schicksal aller,
 die Dein Wort als Lebensweg begehen,
 Du pflanzt den Atem ihnen fort,
 Dein Land sie werden sehen.
 Die Wüsten dann von Tau getränkt,
 Gerechtigkeit erfahren,
 die früher glücklos waren.

346

Langsam

Alle
 Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,
 eßt und trinkt den neu - en Bund,
Fine
 ge - denkt des Herrn, bis daß er wie - der - kommt.

Chor
 1. Du hast uns an - ge - spro - chen
 bis in die tief - ste Not.
 Dein Leib, für uns ge - bro - chen,
 dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,
 hast du uns immerzu
 das Leben neu erworben
 und unser Heil bist du.
3. Du rufst uns aus der Sünde,
 wir werden Brot und Wein,
 damit es uns verbünde,
 um neu dein Volk zu sein.
Alle: Nehmt sein Wort . . .
4. O Leib, der uns gegeben,
 durch den wir ganz bestehn,
 Herr, laß uns aus dir leben
 und nicht verloren gehn.
5. Herr, laß in unsrer Mitte
 dein Wort nicht länger ruhn,
 daß die Verheißung wahr wird,
 schenk uns einander nun.
Alle: Nehmt sein Wort . . .

huub Oosterhuis, M: Bernard Huijbers
 hilo Zwartscholten

Segenslied

Text Huub Oosterhuis

Musik Tom Löwenthal



Der Gemeinde Kleine Kirche Osnabrück zum 50-jährigen Jubiläum gewidmet